

PRESSEINFORMATION

11. März 2013

Coaches unterstützen junge Familien bei Jobsuche

Förderprogramm von Land und EU öffnet Perspektiven

Das Programm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ wurde vom Bundesland Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen und wird neben Landesmitteln aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Der Förderzeitraum läuft vom 2. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2014. Federführend ist das Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt.

Junge Familien haben es oftmals schwerer, sich beruflich einzubringen. So lässt sich z. B. die Betreuung der Kinder mit den häufig flexiblen Arbeitszeiten nicht immer einfach unter einen Hut bringen. In Dessau-Roßlau gibt es derzeit 557 arbeitslose Alleinerziehende und 92 Familien, in denen beide Eltern arbeitslos sind (Stand Januar 2013).

Aus diesem Grund widmet sich die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des Förderprogramms in enger Kooperation mit dem Jobcenter Dessau-Roßlau intensiv dieser Zielgruppe. So konnten zwei Familienintegrationscoaches am 2. Januar 2013 ihre Arbeit aufnehmen und mit der Umsetzung des Förderprogramms beginnen.

Die beiden Familiencoaches stehen als Ansprechpartner sowohl im Rathaus als auch im Jobcenter zur Verfügung. Eine zusätzliche Verwaltungsfachkraft wird demnächst das Team verstärken.

Die Coaches möchten arbeitslose alleinerziehende Mütter und Väter sowie junge Familien ansprechen, in denen beide Elternteile ohne eine Beschäftigung sind und den Weg in den Arbeitsmarkt suchen. Der Fokus richtet sich dabei auf diejenigen, die in der Regel nicht älter als 30 Jahre sind.

Oftmals liegen bereits zahlreiche Versuche des Einstiegs in die Berufswelt hinter ihnen, die letztendlich nicht den ersehnten Erfolg gebracht haben. Die Familienintegrationscoaches begleiten sie aktiv auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit und erarbeiten gemeinsam mit den Familien konkrete, auf ihre individuelle Situation angepasste Lösungen.

Großes Potenzial hat im Zuge dessen die Möglichkeit der betrieblichen Erprobung, bei der sich die Beschäftigungssuchenden, anders als bei einem Praktikum, durch Schaffung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes einbringen können. Hierfür werden sie entsprechend der ortsüblichen Vergütung entlohnt. Im Gegenzug wird dem Arbeitgeber ein Großteil des Bruttolohns in Form eines Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.